







NEWSLETTER

01.09.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 14
Folgeseiten: 8

Print

-  01.09.2020 AAKU / Aargauer Kulturmagazin
Zwei Schwergewichte im Improvisieren 01
-  01.09.2020 Badener Tagblatt
Muri (AG) 02
-  01.09.2020 Badener Tagblatt
Öffentliche Führung Kloster Muri 03
-  28.08.2020 Anzeiger Oberfreiamt
Tobie Miller und ihr Ensemble Danguy in Muri 04
-  27.08.2020 Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
Die Drehleier ist ihr Element 05
-  26.08.2020 Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
Agenda 07

TV

-  27.08.2020 Tele M1 / Aktuell | Dauer: 00:00:22
Promotionskampagne für den Kulturkanton Aargau 09



Radio

-  27.08.2020 Argovia / Mittagsshow 12.00 - 13.00 / Regionalnachrichten | Dauer: 00:00:38
Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons Aargau 10
-  27.08.2020 Argovia / Mittagsshow 12.00 - 13.00 / Regionalnachrichten | Dauer: 00:00:23
Das Aargauer Kulturdepartement lanciert Promotionskampagne für die kulturellen A ... 11
-  27.08.2020 Radio 32 / Info 32 Abend 17.00 - 18.00 / Fokus 17.15 | Dauer: 00:00:43
Der Kanton Aargau lanciert eine Kulturkampagne 12
-  27.08.2020 Radio SRF 1 / Regionaljournal Aargau/Solothurn / Regjournal AG/SO 17.30 | Dauer:
Im Aargau startet eine Kulturkampagne 13

News Websites

-  30.08.2020 arttv.ch / Art TV -Kulturfernsehen im Netz
9. Murikultur Tage 14

News Websites

-  27.08.2020 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
«Der Kultur Gehör verschaffen»: So wirbt der Aargau für den #kulturkanton 15
-  27.08.2020 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Die Drehleier ist ihr Element — Konzert in der Klosterkirche 22

Zwei Schwergewichte im Improvisieren

SOUNDS Die beiden Jazzgrößen, der Gitarrist Lionel Loueke und der Schlagzeuger Ziv Ravitz, gastieren als Duo im Pflegidach Muri.

Die Veranstaltungsreihe «Musig im Pflegidach» in Muri ist nicht dafür bekannt, bescheiden in ihren Ansprüchen zu sein. Stephan Diethelm, der sie erfunden hat und seit Jahren kuratiert, gibt sich nur mit dem Besten zufrieden. Mit dem natürlich, was ihm persönlich am besten gefällt, was ihn berührt und was die Qualität hat, die er gerne hört. Ein gutes Rezept, um Konzerte zu organisieren, Claude Nobs in Montreux, und Niklaus und Arno Troxler in Willisau mach(t)en es genauso. Der Kurator ist Mittler zwischen Musizierenden und Publikum, man kann sich auf ihn verlassen, Stil und Qualität sind gesetzt – Zuhörende müssen allerdings mit der Ausrichtung glücklich sein. Bei Stephan Diethelm ist diese klar: Er liebt Musiker*innen aus Israel und solche aus der jüdischen Diaspora in New York. Die ist überreich gesegnet mit wunderbaren Künstler*innen, und natürlich hat auch diese Szene ihrerseits eine musikalische Diaspora – eine fast unbegrenzte Auswahl Musiker*innen zum Engagieren also.

Weltbürger zu Gast

Für Veranstalter wie Diethelm allerdings ist die jetzige Zeit sehr schwierig. «Seine» Leute können im Moment kaum reisen, ein Wunschprogramm zusammenzustellen ist ziemlich herausfordernd. Umso schöner, dass es gelungen ist, zwei Schwergewichte der improvisierten Musik im Duo zu

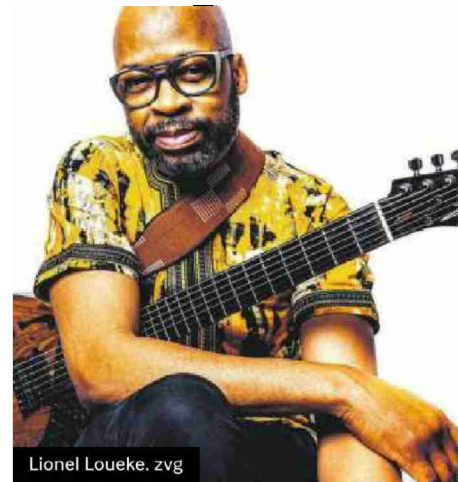
engagieren, den Gitarristen Lionel Loueke und den Schlagzeuger Ziv Ravitz. Möglich wurde es deshalb, weil die beiden Weltbürger im Moment in Europa leben.

Der Gitarrist

Lionel Loueke stammt ursprünglich aus Benin in Westafrika, aus der Musik seiner Heimat und tausend anderen Einflüssen hat er seinen ganz persönlichen Sound kreiert, den Jazzgiganten wie Herbie Hancock oder Wayne Shorter gern in ihr musikalisches Universum integrierten. Ziv Ravitz ist Israeli und heute einer der angesagten Drummer in New York, der kürzlich verstorbene Saxofonist Lee Konitz war einer seiner Arbeitgeber.

Überflüssig zu sagen, dass beide langjährige Freunde von Stephan Diethelm sind und mit Vergnügen im Pflegidach gastieren! Von Beat Blaser

MURI Musig im Pflegidach
So, 6. September, 20.30 Uhr



Lionel Loueke. zvg



Muri (AG)

Überraschungsführung

Museum Kloster Muri, Museum Caspar Wolf, Museum für medizinhistorische Bücher oder das Kloster Muri. Welche der Museums-Perle wird heute vorgestellt? Mit Eintritt. Treffpunkt Besucherzentrum. Auf dieser Führung erhalten Besucher Zugang zu verborgenen, sonst nicht zugänglichen Winkeln des Klosters und seinen Museen und erfahren dabei auch die eine oder andere Anekdote sowie Geschichten rund ums Kloster. Deutsch. Keine Voranmeldung nötig. www.murikultur.ch
14.00-15.00: Murikultur, Marktstrasse 4



Die Heilige Verena ist im Historischen Museum Baden. Bild: zvg



Muri (AG)

Öffentliche Führung Kloster Muri

Treffpunkt Haupteingang Klosterkirche.
NEU: nur auf Voranmeldung. Wer kennt
das Kloster Muri? Mitglieder des
Kollegiums für Klosterführungen freuen
sich, dem interessierten Publikum die
Schätze des Klosters Muri bei einem
geführten Rundgang zu zeigen.
www.klosterkirche-muri.ch
www.murikultur.ch
**Klosterkirche, Marktstrasse 12,
Sonntag, 6. September, 14 Uhr**



Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 10
Fläche: 5'797 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78162331
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Tobie Miller und ihr Ensemble Danguy in Muri

Auch am nächsten Wochenende hält die Musik in der Klosterkirche Muri zwei musikalische Angebote für ihr Publikum bereit. Im zweiten Ensemblekonzert der Saison am Samstag, 29. August, um 19.30 Uhr stellt die kanadische Musikerin Tobie Miller ein weiteres selten zu hörendes Instrument vor, nämlich die auch unter den Bezeichnungen «hurdy-gurdy» oder «vielle à roue» bekannte Drehleier.

Ein Konzert an den historischen Organen der Klosterkirche Muri gestalten am Sonntag, 30. August, um 17.00 Uhr drei junge Organisten aus Österreich.

Für das Konzert mit dem Ensemble Danguy können Tickets im Vorverkauf www.murikultur.ch oder bei Muri-Info (Dienstag bis Donnerstag, 11.00–17.00 Uhr, Tel. 056 664 70 11) gebucht werden. Das Orgelkonzert findet mit Kollekte statt. Murikultur gewährt den Besucher/innen des Orgelkonzerts ab 14.00 Uhr freien Eintritt in alle Museen. Um 16.30 Uhr stellen sich die Organisten dem Publikum vor und geben einige Erläuterungen zum Programm.

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 33
Fläche: 12'080 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78124085
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Die Drehleier ist ihr Element

Muri Nächstes Wochenende hält die Musik in der Klosterkirche Muri zwei musikalische Angebote bereit. Am Samstag, 29. August (19.30 Uhr), stellen die kanadische Musikerin Tobie Miller und ihr Ensemble Danguy ein selten zu hörendes Instrument vor, nämlich die auch unter den Bezeichnungen «hurdy-gurdy» oder «vielle à roue» bekannte Drehleier.

Diese verbindet man gemeinhin mit mittelalterlicher Musik, und tatsächlich blickt das Instrument auf eine fast tausendjährige Geschichte zurück. Im 18. Jahrhundert erlebte die Drehleier in Frankreich eine atemberaubende Renaissance und wurde zu einem beliebten Instrument in den Salons der Aristokratie. So war etwa Marie Leczinska, die Gattin Ludwigs XV., eine begeisterte Drehleierspielerin. Daneben gab es aber auch eine ganze Generation von Berufsmusikern, welche die



Die Kanadierin Tobie Miller spielt in Muri an der Drehleier. Bild: zvg

Vielle zu ihrem Instrument erkoren und mit hoher Virtuosität beherrschten. Zwischen 1725 und 1765 entstanden über zweihundert Werke für Drehleier.

Für das Konzert mit dem Ensemble Danguy können Tickets im Vorverkauf unter www.murikultur.ch oder heute und morgen bei Muri Info (056 6647011) von 11 bis 17 Uhr telefonisch gebucht werden. (az)

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 33
Fläche: 12'080 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78124085

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	63'620
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'271
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'903
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'867
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'870
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'638
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'477
	Gesamtauflage	143'327



Agenda

Heute

Muri (AG)

«Von Ungeheuern, hilfreichen Bergmännchen, Riesen und Glücksträumen»

Märchen und Sagen aus dem Alpenraum. Erzählt von Rebekka Kohli, Erzählerin der Mutabor Märchenstiftung. Eintritt frei.

Auf Voranmeldung: 056 664 70 11 oder info@murikultur.ch.

14.00: Klostermuseum Caspar Wolf, Marktstrasse 4

Überraschungsführung

Museum Kloster Muri, Museum Caspar Wolf, Museum für medizinhistorische Bücher oder das Kloster Muri. Welche der Museums-Perle wird heute vorgestellt? Mit Eintritt. Treffpunkt Besucherzentrum.

14.00-15.00: Murikultur, Marktstrasse 4

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 16
Fläche: 3'843 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78149076

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	63'620
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'271
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'903
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'867
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'870
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'638
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'477
	Gesamtauflage	143'327



Tele M1

TELE M1
5001 Aarau
058/ 200 46 00
www.telem1.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV
Sendezeit: 18:00
Sprache: Dialekt



Grösse: 7.2 MB
Dauer: 00:00:22

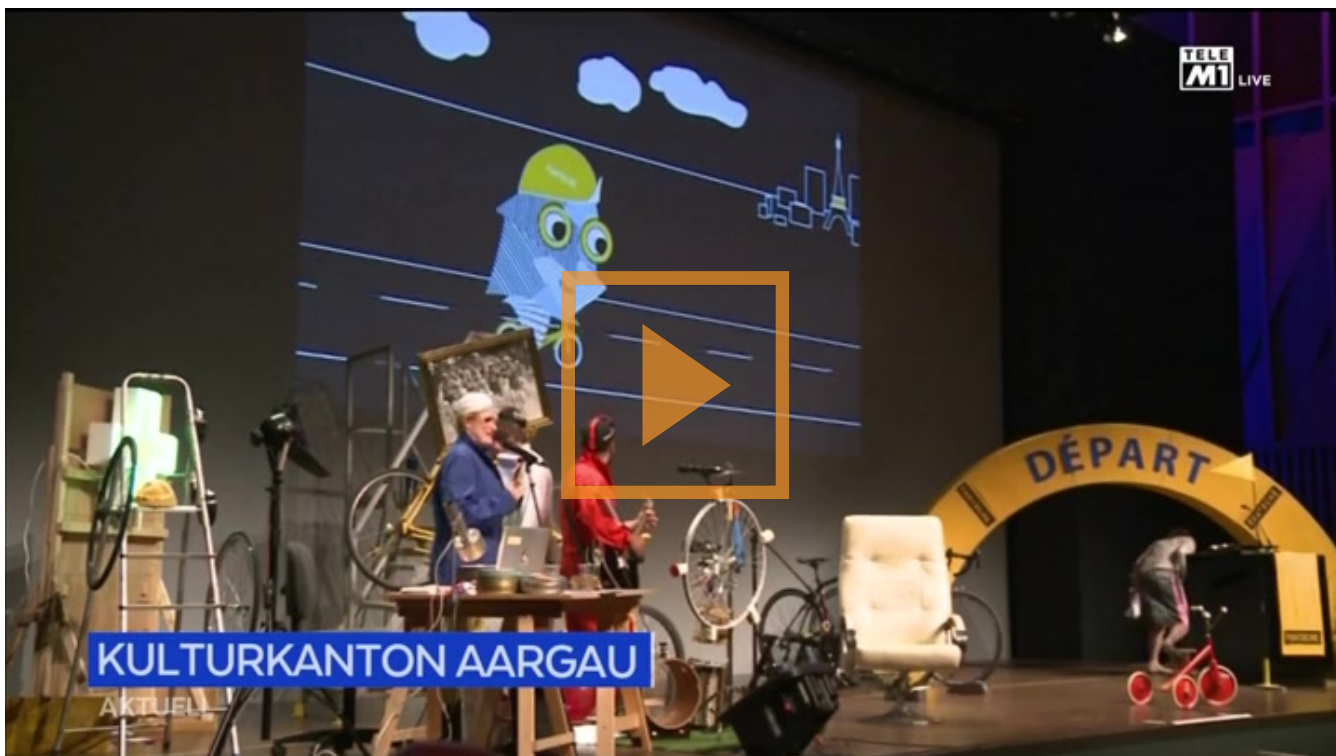
Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78143473
Ausschnitt Seite: 1/1

TV

Promotionskampagne für den Kulturkanton Aargau

Sendung: Aktuell



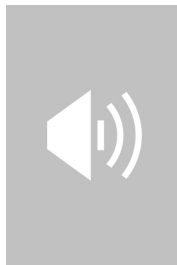
Das Aargauer Departement Bildung, Kultur und Sport hat zusammen mit Aargau Tourismus eine Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons lanciert.



Argovia

Radio Argovia
5001 Aarau
058/ 200 45 60
www.argovia.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 12:00
Sprache: Dialekt



Grösse: 0.6 MB
Dauer: 00:00:38

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78143485
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons Aargau

Sendung: Mittagsshow 12.00 - 13.00 / Regionalnachrichten



Bei der Kampagne machen auch Aargau Tourismus und die beteiligten Institutionen mit.

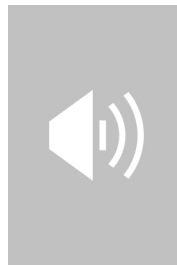
Erwähnt: Fantoche, Stapferhaus



Argovia

Radio Argovia
5001 Aarau
058/ 200 45 60
www.argovia.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 12:00
Sprache: Dialekt



Grösse: 0.4 MB
Dauer: 00:00:23

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78143486
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Das Aargauer Kulturdepartement lanciert Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons

Sendung: Mittagsshow 12.00 - 13.00 / Regionálnachrichten



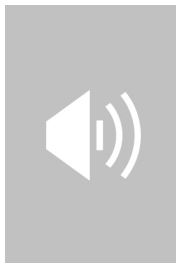
Bei der Kampagne machen auch Aargau Tourismus und die beteiligten Institutionen mit.



RADIO 32

Radio 32
4501 Solothurn
058 200 42 10
www.radio32.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 17:00
Sprache: Dialekt



Grösse: 0.7 MB
Dauer: 00:00:43

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78143478
Ausschnitt Seite: 1/1

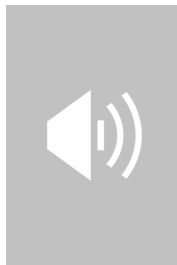
Radio

Der Kanton Aargau lanciert eine Kulturkampagne

Sendung: Info 32 Abend 17.00 - 18.00 / Fokus 17.15



Das Aargauer Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) hat eine Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons lanciert.



Regionalj. Aargau/Solothurn

Regionaljournal Aargau Solothurn
5001 Aarau
062/ 832 50 50
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 17:30
Sprache: Dialekt

Grösse: 3.7 MB
Dauer: 00:04:00

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78129139
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Im Aargau startet eine Kulturkampagne

Sendung: Regjournal AG/SO 17.30



Das Aargauer Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) hat eine Promotionskampagne für die kulturellen Aushängeschilder des Kantons lanciert.

Dazu gehören u.a. das Animationsfilmfestival Fantoche, das Schweizer Kindermuseum in Baden, das Künstlerhaus in Boswil, Murikultur, das Museum Langmatt in Baden, der Ausstellungsort Stapferhaus in Lenzburg oder das Museum Aargau.



Murikultur Tage |

9. Murikultur Tage

Publiziert am 30. August 2020

Die ganze Fülle von Murikultur an einem Wochenende. Vom 11. bis 14. September 2020 verwandelt sich Muri in einen vielseitigen Kulturschauplatz.

Von Poetry Slam am Freitag über royale Geschichten, ein Kinderkonzert, erhebende Orgelmusik, museale Highlights und einem krönenden Lachen in der Cabarena zum Abschluss am Montag erwarten das Publikum ganz verschiedene hochkarätige Anlässe. Für sozusagen jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei. Und wie immer bieten die Murikultur Tage auch die Gelegenheit, Neues zu entdecken.

9. Murikultur Tage | 11. bis 14. September 2020



«Der Kultur Gehör verschaffen»: So wirbt der Aargau für den #kulturkanton

«Überraschend» sei das Kulturangebot im Aargau. Mit Plakaten und in den sozialen Medien wird das ab heute so verbreitet.

27.8.2020, von Sabine Altorfer - CH Media

Am Anfang war das Wort. Genauer der Satz: «Der Kultur Gehör verschaffen». Das wurde im Kulturkonzept 2017–22 als Ziel formuliert – und soll nun umgesetzt werden. Eine solche Kampagne ist laut dem obersten Kulturchef Georg Matter dringend notwendig, sind viele Kulturinstitutionen «nach den diversen Sparmassnahmen» seit 2014 und wegen der Corona-Krise «nicht mehr in der Lage, in ihre eigene Promotion zu investieren».

Auf dem Dach des Kunsthhauses sowie auf dem Aargauer Platz vor dem Regierungsgebäude wurde also die Kampagne mit grossem Aufmarsch lanciert. Kinder des Projekts «Tanz & Kunst Königsfelden» installierten aus Buchstaben spielerisch das Wort «#kulturkanton». Eine perfekte Fotovorlage für Kulturdirektor Alex Hürzeler und die Kinder beziehungsweise für das Gruppenbild mit den kulturellen Leuchtturm-Chefinnen und -Chefs.

Mehr Leuchtkraft für die Leuchttürme

Die weissen Chiffren sollen auch künftig wandern und den Werbeslogan vom #kulturkanton buchstäblich immer wieder in Erinnerung rufen. Als zweite Wort-Klammer der Kampagne fungiert der Begriff «überraschend». Die neun kulturellen Leuchttürme und die beiden kantonalen Aushängeschilder Museum Aargau und Kunsthaus bekommen je ihr Plakat, die in den nächsten zwei Wochen ausgehängt und auch in dieser Zeitung erscheinen werden, die Medienpartnerin ist. Im Gegenzug sollen die elf Institutionen via ihre Websites und ihre Aktivitäten in den sozialen Medien #kulturkanton mitpromoten – und ihr Publikum animieren, Bilder und Erlebnisse zu posten, auf dass die Leuchttürme heller und weiter strahlen.

Zwölf Plakate wurden vorgestellt: eines für den Kanton als Ganzes und dann je eines pro Institution: «Überraschend vielfältig» findet sich Murikultur, «überraschend tiefgründig» das Argovia Philharmonic oder «überraschend gewagt» das Aargauer Kunsthhaus.

Überraschend ist überraschend schwierig

Überraschen einen solche Slogans? Nicht wirklich. Denn wer die Institutionen und ihre Programme kennt, weiss um ihre Stärken und Eigenheiten. Damit werben sie seit Jahren. Überraschend suggeriert aber, dass das Kindermuseum nicht als «verspielt» oder Tanz&Kunst Königsfelden nicht als «verbindend» aufgefallen sei.

Eine wirklich überraschende, andere Eigenschaft auszupacken, war also nicht einfach. «Die Quadratur des Kreises» sei das, sagt Fantoche-Leiterin Annette Schindler («überraschend mitreissend»). Markus Stegmann von der Langmatt («überraschend geheimnisvoll») fand es nicht so schwierig: «Wir haben so viele Eigenschaften, da kann man gut eine einzelne ins Zentrum rücken.» Mit einer Prise Ironie behauptet das Stapferhaus zum Bild seines grauen neuen Gebäudes: «überraschend bunt», und das Künstlerhaus Boswil outet sich gar als «überraschend chillig».

Zielpublikum sind die Bewohnerinnen im Aargau wie Besucher von ausserhalb. «Vor allem Menschen, die das kulturelle Angebot noch nicht kennen und nutzen», so Georg Matter. Deshalb passe das Wort «überraschend». Das Motto sei gemeinsam mit allen Beteiligten ausgewählt worden, sagt uns Hanno Lietze von der ausführenden Werbeagentur Bluehart.

Vier Jahre soll die Kampagne laufen, fünf Mal 140000 Franken hat der Grosse Rat dafür bewilligt (als Goodwillmassnahme für die Kultur, als er den interkantonalen Kulturlastenausgleich kürzte). Als nächsten Schritt will die Abteilung Kultur prominente Kulturbotschafter auf die Piste schicken. Wen, das verrät Georg Matter (noch)



nicht. Das sei die nächste Überraschung.



Überraschend vielfältig: Die kulturellen Aushängeschilder im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch



Kulturkanton Aargau© zVg



Das Aargauer Kunsthaus: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch





Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78174899
Ausschnitt Seite: 3/7

Aargauer Kunsthau.© zVg



Das argovia philharmonic: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch



Argovia Philharmonic.© zVg



Das KIFF in Aarau: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch



KIFF Aarau.© zvg



Das Schweizer Kindermuseum: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau. kulturkanton.ch



Kindermuseum Baden© zVg



Das Künstlerhaus Boswil: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau. kulturkanton.ch



Künstlerhaus Boswil© zVg



Murikultur: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch



Murikultur© zVg



Das Museum Aargau: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau.

kulturkanton.ch



Museum Aargau© zVg



Das Stapferhaus Lenzburg: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau. kulturkanton.ch



Stapferhaus Lenzburg© zVg



Tanzkunst Königsfelden: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau. kulturkanton.ch



Tanz und Kunst Königsfelden© zVg



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78174899
Ausschnitt Seite: 7/7



Das Museum Langmatt in Baden: nur eines von vielen kulturellen Aushängeschildern im Kulturkanton Aargau. **kulturkanton.ch**



Villa Langmatt Baden © zVg

Die Drehleier ist ihr Element – Konzert in der Klosterkirche

Ein selten zu hörendes Instrument wird in der Klosterkirche Muri vorgestellt. Es handelt sich dabei um die Drehleier mit einer fast tausendjährigen Geschichte.

27.8.2020, Aargauer Zeitung

Nächstes Wochenende hält die Musik in der Klosterkirche Muri zwei musikalische Angebote bereit. Am Samstag, 29. August (19.30 Uhr), stellt die kanadische Musikerin Tobie Miller und ihr Ensemble Danguy ein selten zu hörendes Instrument vor, nämlich die auch unter den Bezeichnungen «hurdy-gurdy» oder «vielle à roue» bekannte Drehleier.

Diese verbindet man gemeinhin mit mittelalterlicher Musik, und tatsächlich blickt das Instrument auf eine fast tausendjährige Geschichte zurück. Im 18. Jahrhundert erlebte die Drehleier in Frankreich eine atemberaubende Renaissance und wurde zu einem beliebten Instrument in den Salons der Aristokratie. So war etwa Marie Leczinska, die Gattin Ludwigs XV, eine begeisterte Drehleierspielerin. Daneben gab es aber auch eine ganze Generation von Berufsmusikern, welche die Vielle zu ihrem Instrument erkoren und mit hoher Virtuosität beherrschten. Zwischen 1725 und 1765 entstanden über zweihundert Werke für Drehleier.

Für das Konzert mit dem Ensemble Danguy können Tickets im Vorverkauf unter www.murikultur.ch oder am Donnerstag und Freitag bei Muri Info (056/664'70'11) von 11 bis 17 Uhr telefonisch gebucht werden.



Die Kanadierin Tobie Miller spielt in Muri an der Drehleier.© zvg